

Umbau und Anbau Zivilstandskreis Emmental, Langnau



Baujahr 2010
Bauherrschaft: Privat / Mieter: Kanton BE
Gesamtbaukosten: Fr.3.5Mio

Ursprünglich als Wohnhaus und Restaurant erstellt, diente das über 150-jährige Haus an der Marktstrasse zwischenzeitlich als Metzgerei, Lederhandlung- und Produktionsstätte. Mit dem Umbau und einer südseitigen Erweiterung wurden 2010 Räumlichkeiten für das kantonale Zivilstands- und Passbüro geschaffen. Neben denkmalpflegerischen Aspekten galt es an diesem städtebaulich bedeutenden Ort eine kohärente Lösung für den südseitigen Anbau zu finden. Das Gebäude soll in einer späteren Phase mit kleinen Eingriffen zu altersgerechten Wohnungen umgenutzt werden können.



Personalaufenthalt. Neue Einbauten sind durch die Materialisierung und die Formansprache klar erkennbar.



Bild oben:
Büro mit Panoramafenster für 4 bis 6 Arbeitsplätze im Obergeschoss des neuen Anbaus. Die Wand gegen das best. Gebäude ist in der Komplementärfarbe des Neubaus gestrichen.

Bild links:
Südseitiger Anbau. Die Dominanz des Hauptgebäudes bleibt bewahrt. Der zweigeschossige, schlanke Anbau reiht sich gut in den Strassenraum ein. Seine eigenständige Formensprache lässt auf einen modernen Neubau schliessen.

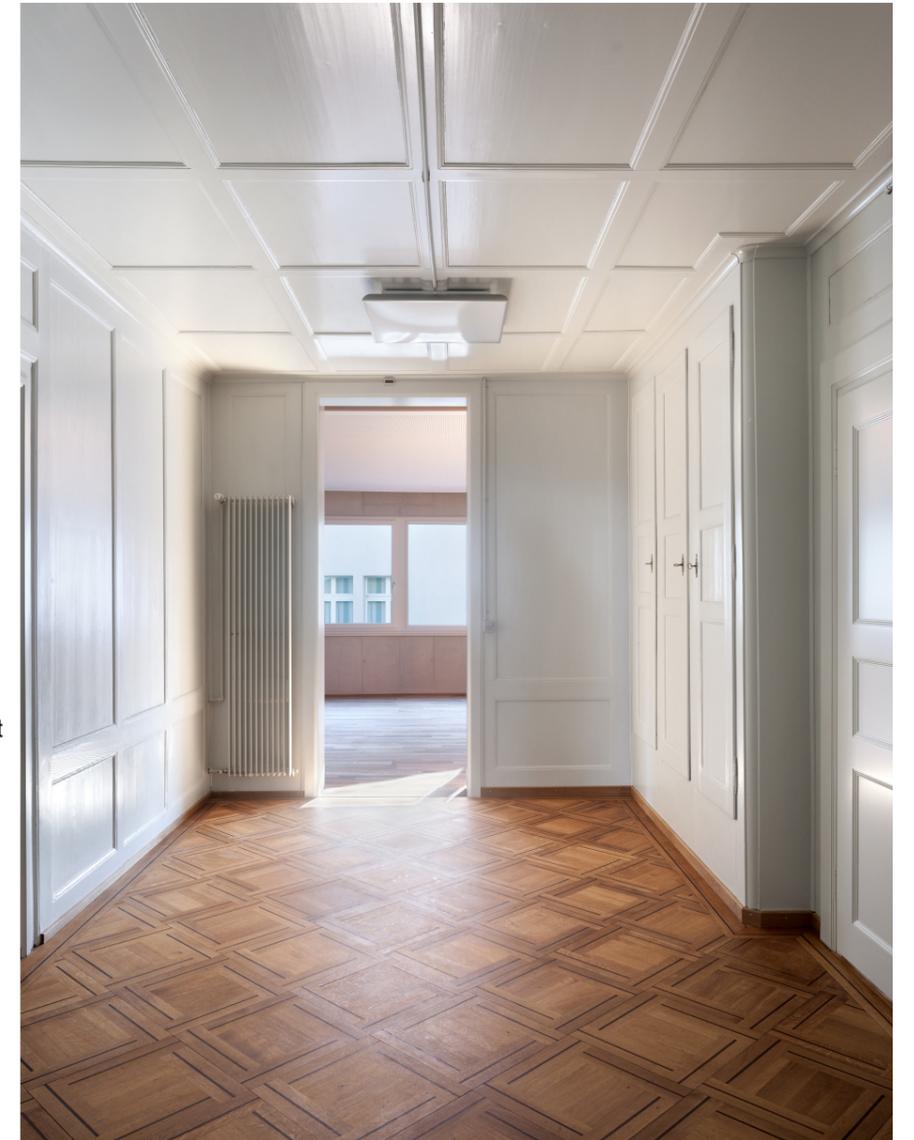
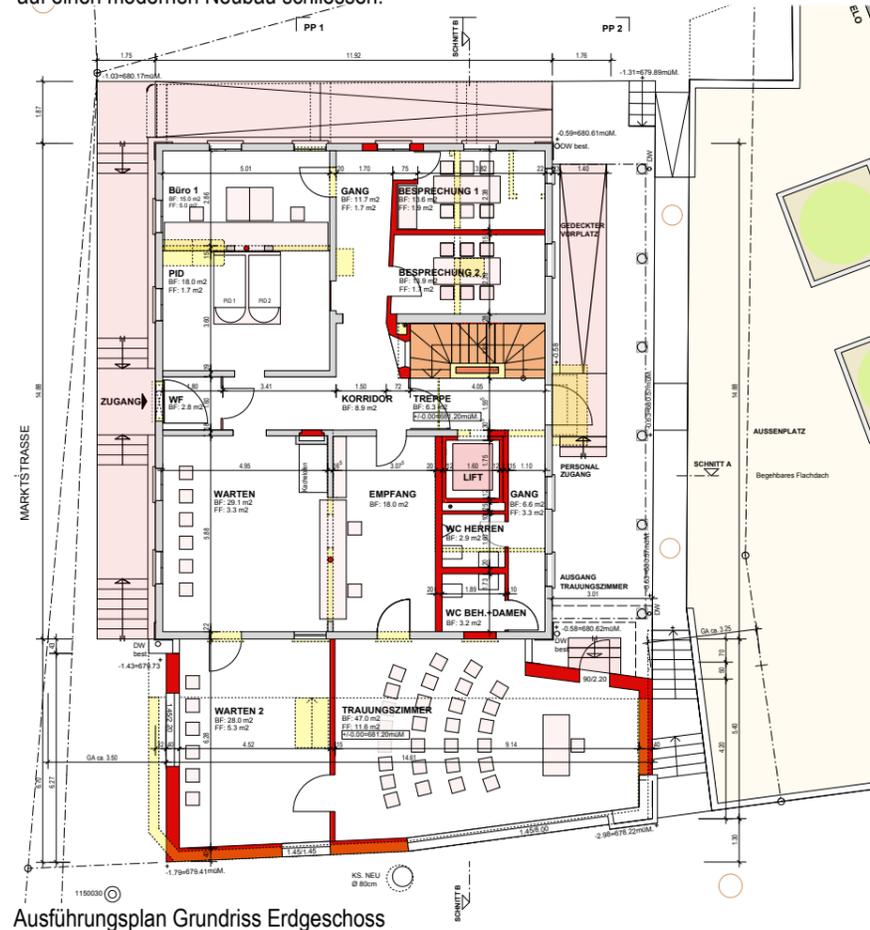


Bild oben:
Gut erhaltene Innenräume des bestehenden Gebäudes werden instandgestellt.

Bild rechts:
Mit dem Einbau eines Personenliftes und einem neuen, den Brandschutzvorschriften entsprechenden Treppenhaus, erfährt die vertikale Erschliessungszone den grössten Eingriff in der bestehenden Bausubstanz.

